

Beispielrechnungen zur Bildungsprämie

Stand: 20.07.2009

Investition in Bildung: Anhand der folgenden Beispielrechnungen wird deutlich, wie die beiden Komponenten der Bildungsprämie ineinander greifen und damit Arbeitnehmer/-innen in ihren Weiterbildungsvorhaben unterstützen und fördern können.

Pressekontakt:
Service- und Programmstelle Bildungsprämie
Telefon: (0228) 3821-628
Fax: (0228) 3821-604
E-Mail: redaktion@bildungspraemie.info

Beispiel 1: Prämiengutschein für Berufsrückkehrerin

Für Eltern, die sich als Hausfrauen und Mütter bzw. Hausmänner und Väter um die Kinder und den Haushalt gekümmert haben, fällt die Rückkehr in den Beruf nicht immer leicht. Um die Motivation wie auch das Fachwissen dieser Rückkehrer/-innen aufzufrischen, bietet sich zur Finanzierung einer Weiterbildung die Bildungsprämie an.

Stefanie B., Teilnehmerin am Fortbildungskurs in Wittlich, sagt:
„Ich lerne weiter.“

Profil: Junge Frau in Elternzeit, Berufsrückkehrerin

Weiterbildung: „trend & vision“

Stefanie B. wurde nach ihrer Ausbildung schwanger und plant nun, nach dem Ende der Elternzeit ins Berufsleben zurückzukehren. Als gelernte Friseurin plant sie zum Wiedereinstieg eine „Haar-Trend-Weiterbildung“ („trend & vision“) für rund 300 € und informiert sich bereits über einen Kurs. Sie wird steuerlich gemeinsam mit ihrem Mann veranlagt. Ihr gemeinsam zu versteuerndes Einkommen lag 2008 bei 27.800 €. Sie bespricht mit der Beratungsstelle die Einzelheiten zur Weiterbildungsprämie.

„Haar-Trend“-Weiterbildung im Wert
von 300 €

- 150 € Prämiegutschein
- 150 € Eigenbeteiligung

www.bildungspraemie.info

Beispiel 2: Prämiegutschein für Selbstständige

“Das war schon immer so: Fehlende theoretische Kenntnisse konnte ich durch reichlich Fleißarbeit ausgleichen“, sagt Edgar N., Teilnehmer eines berufsbegleitenden IHK-Kurses.

Profil: Selbstständiger Grafiker

Weiterbildung: Kurs zum Umgang mit neuen Grafikprogrammen

In einigen Berufen kann man sich „on-the-job“ weiterbilden, doch oft braucht es regelmäßige Weiterbildungen, um „up-to-date“ zu sein.

So entschied sich der Grafiker Edgar N. für eine Schulung im Umgang mit neuen Grafikprogrammen. Edgar hat sich 2007 selbstständig gemacht und erwirtschaftet derzeit einen Gewinn von 17.500 € im Jahr.

Edgar sucht zwei Computerkurse, die sich inhaltlich gut ergänzen und möglichst kompakt bei derselben Bildungseinrichtung angeboten werden. Bei der Prämienberatung werden ihm verschiedene Anbieter empfohlen und erhält er einen Prämiegutschein in Höhe von 154 €.

Grafik-Kurs A im Wert von	350 €
Grafik-Kurs B im Wert von	320 €
Gebühren-Summe:	670 €

- 154 € Prämiegutschein
- 516 € Direkt selbst finanziert

Beispiel 3: Prämiegutschein + Bildungssparen für Teilzeitangestellte

Magdalena M., alleinerziehende Mutter und Angestellte in Teilzeit:
„Ich werde weiterhin versuchen, meine Ziele zu erreichen.“

Profil: Alleinerziehende Mutter und Angestellte in Teilzeit

Weiterbildung: Englisch-Kurs

Weiterbildung ist wichtig. Das weiß auch die Sekretariatsangestellte Magdalena M. aus Bremen. Aufgrund eines wachsenden Kundenkreises aus Großbritannien wird Englisch für sie immer wichtiger. Sie muss vermehrt in englischer Sprache Termine machen, an Besprechungen teilnehmen und ist oft die erste Ansprechpartnerin für ihre Kunden. Damit Magdalena M. im Beruf anschlussfähig bleibt, will sie nun ihre Englisch-Kenntnisse auffrischen. Doch nicht immer können kostenintensive Qualifizierungsmaßnahmen direkt selbst bezahlt werden. So auch in Magdalenas Fall. Dann empfiehlt sich die **Kombination des Prämiegutscheins mit dem Bildungssparen**.

Da Magdalena als Angestellte in Teilzeit 16.000 € brutto im Jahr verdient und die gewünschte Weiterbildung im Wert von 1.700 € nicht unternehmensintern angeboten wird, kann sie nun vom Prämiegutschein profitieren. Sie nimmt an einem Beratungsgespräch teil und erhält den staatlichen Zuschuss in Höhe von 154 €. Dieselbe Summe bezahlt sie selbst direkt.

Die verbleibenden 1.392 € entnimmt sie aus ihren Spareinlagen, die sie im Rahmen des Vermögensbildungsgesetzes (VermBG) in den letzten vier Jahren angesammelt hat. Durch das Bildungssparen muss sie jetzt nicht mehr die siebenjährige Sperrfrist einhalten, sondern kann direkt auf ihr Gespartes zurückgreifen, um die Kursgebühren zu finanzieren. Die Arbeitnehmersparzulage von 400 € bis 470 € bleibt hier weiterhin bestehen.

Englisch-Kurs im Wert von 1.700 €

- 154 € Prämiegutschein
- 1.546 € Eigenbeteiligung aus Bildungssparen